

VIEL ABENTEUER UND WENIG SCHLAF IM LÄNZGI

Für einmal hatten Kinder das beliebte Stanser Einkaufscenter für sich allein. Nach zwei Jahren Unterbruch lud der Ferienpass wieder dazu ein, von Dienstag, 19. auf Mittwoch, 20. Juli eine abenteuerliche Nacht im Länderpark zu verbringen.

Was passiert in einem Einkaufscenter, nachdem die Türen für die Besucher geschlossen wurden? Das erfuhren die 30 Buben und Mädchen vom Ferienpass Nidwalden, die eine Nacht im Länderpark verbrachten. An viel Schlaf war bei den Neun- bis Zwölfjährigen nicht zu denken: Gestartet wurde am Dienstagabend im Migros-Restaurant, wo die Kids ihre eigene Wunsch-Pizza belegen

konnten. Danach erwartete sie eine Lesung des Jugendbuch-Autors Carlo Meier, der ihnen das neueste Abenteuer der «Kaminski-Kids» präsentierte. Auf verschlungenen Schleichwegen konnten die Entdecker*innen zum Schluss einen einmaligen Blick hinter die Kulissen des Centers werfen. Bevor die Schlafplätze in der Zeltausstellung bezogen werden konnten, waren detektivische Fähigkeiten gefragt und die aufgeweckte Bande hatte diverse knifflige Aufgaben zu lösen. Bei der Tagwache blinzelten einige von ihnen noch sehr verschlafen aus dem Zelt, aber nach einem stärkenden Zmorge waren auch die letzten Schlafmützen bereit für die gemeinsame Rückfahrt zum

Bahnhof Stans. Die «Nacht im Länzgi», bereits zum vierten Mal veranstaltet vom Länderpark in Zusammenarbeit mit dem Ferienpass Nidwalden, stiess bei den Teilnehmenden auf grosse Begeisterung.

Pressedienst



Die Nachtruhe in der Zeltausstellung im Länderpark kann ruhig noch warten – zu aufgekratzt waren die Teilnehmenden.



30 Buben und Mädchen verbrachten eine abenteuerliche Nacht im Stanser Länderpark.



*Bei ihrem nächtlichen Rundgang durch den menschenleeren Länderpark besuchten die 30 Abenteurer*innen auch die Eingeweide des Einkaufscenters.*